



Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

PRESSEINFORMATION

8. Mai 2018

yooweedoo Ideenwettbewerb 2018: Sieger der Preiskategorie „GrünPreneur SH“ vorgestellt

Neuer Klimaschutzpreis für vier junge Entrepreneur-Teams

Ende März hat das yooweedoo-Team um Professor Christoph Corves vom Geographischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 29 Preisträger des diesjährigen Ideenwettbewerbs ausgezeichnet. Bei dem Wettbewerb werden jedes Jahr innovative Ideen für die Gründung von ökologisch und sozial nachhaltigen Projekten, Organisationen und Unternehmen prämiert. Vier Projekte haben die Jury in der erstmals ausgelobten Preiskategorie „GrünPreneur SH“ überzeugt – für pfiffige Ideen auf dem Gebiet Energie und Klimaschutz mit gesellschaftlichem Mehrwert und Umsetzungsschwerpunkt in Schleswig-Holstein. Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) fördert diese Preiskategorie in diesem und im nächsten Jahr mit insgesamt bis zu 18.000 Euro. EKSH-Geschäftsführer Stefan Sievers beglückwünschte heute in Kiel (8. Mai) die jungen „GrünPreneure“ und ließ sich ihre Konzepte vorstellen.

Feiehrlich (Maleen Rheinfeld (27) und Lea Jahneke (25), Kiel)

„Feiehrlich“ ist ein Beratungsprojekt für nachhaltige Veranstaltungsformate. Das Ziel der beiden Kieler Studierenden ist die Verringerung des sozial-ökologischen Fußabdruckes von Firmen- und Kulturveranstaltungen.

Knoop (5-köpfiges Team um Simon Hansen (27), Löwenstedt, und Sebastian Müller (30), Kiel)

Im Projekt „Knoop“ soll die Lichtverschmutzung von Straßenbeleuchtungen in Kommunen und Gemeinden durch ein App-gesteuertes Beleuchtungssystem verringert werden. Straßenbeleuchtungen sollen damit gezielter eingesetzt und Emissionen und Kosten gespart werden. Zusätzlich hat die kürzere Beleuchtungszeit einen positiven Effekt für die Tierwelt und die Gesundheit der Bevölkerung.

PermaWandel (6-köpfiges Team um Niklas Heidemann (26) und Larissa Walker (25), Kiel)

Das Team von PermaWandel gestaltet einen Garten auf Basis der Permakultur als Begegnungsstätte von Studierenden und Flüchtlingen in Kiel. Der Garten schafft ein Bewusstsein für die nachhaltige Landwirtschaft und informiert über die Methoden der Permakultur beim Lebensmittelanbau.

POLYMEER (3-köpfiges Team um Lena Winkelmann (24) und Magdalena Gerberding (22), Kiel)

Mithilfe einer Recycling-Maschine für Kunststoffe stellt das Projekt „POLYMEER“ einen Lösungsansatz für die Abfallproblematik und die Plastikverschmutzung der Meere vor. Das gewonnene recycelte Kunststoff-Granulat steht für die Gestaltung neuer Produkte zur Verfügung und bleibt als Wertstoff erhalten.

„Motiviert im Team frische Konzepte für mehr Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft umsetzen, dafür stehen die jetzt ausgezeichneten Projekte und ihre Macher“, würdigte Sievers die Preisträger. Hier zeige sich, wie aus einer vielleicht verrückt klingenden Idee mit viel Unternehmergeist und Mut ein erfolgreiches Projekt werden kann.

Ein Foto steht zum Download unter <https://www.eksh.org/presse/presseinfo/> bereit.

Verantwortlich für diesen Presstext:
Sabine Recupero
T 0431/9805-860, F 0431/9805-888
recupero@eksh.org; www.eksh.org
EKSH, Boschstraße 1, 24118 Kiel